



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Modulhandbuch MA Nahoststudien

Wintersemester 2019/20

Stand: 05.09.2019

Modulbeschreibung: Raum und Region

1	Modulbezeichnung	Pflichtmodul Raum und Region Compulsory module: Area and region	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung (Glasze): Einführung in die raumtheoretischen Diskussionen (5 ECTS) Vorlesung (Thielmann): Einführung in das Studium des Nahen Ostens (5 ECTS)	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Georg Glasze Dr. Jörn Thielmann	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Glasze, Dr. Jörn Thielmann	
5	Inhalt	Die grundlegenden Kategorien „Raum“ und „Region“ werden aus der Perspektive unterschiedlicher theoretischer und konzeptioneller Perspektiven der Kulturgeographie sowie der raumtheoretischen Diskussion in den benachbarten Sozial- und Kulturwissenschaften beleuchtet. Beispielhaft werden die Relevanz dieser unterschiedlichen Perspektiven für Wissenschaft und gesellschaftliche Praxis herausgearbeitet. Ferner leistet das Modul eine Einführung in die Geschichte des Nahen Ostens, eine Problematisierung der Kategorisierungen, eine Einführung in die Fachgeschichte und die Orientalismusdebatte sowie eine Einführung in methodische und theoretische Zugänge der NOS	
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erlangung grundlegender Kenntnisse der raumtheoretischen Diskussion ○ Erkennen der unterschiedlichen Konzeptionalisierung von Raum und Region in verschiedenen theoretischen Ansätzen ○ Begreifen von Raum und Region als grundlegende Kategorien des Sozialen ○ Erkennen der Potenziale und der Probleme <i>area</i>-orientierter (länderkundlicher) Ansätze ○ Entwicklung eines praxisbezogenen Problembewusstseins für die Gleichzeitigkeit von Prozessen der Globalisierung und Regionalisierung. ○ Ausgleichung von unterschiedlichen Vorkenntnisse der Studierenden sowie Erlangung von grundlegenden Kenntnissen zum Studium des Nahen Ostens. ○ Einordnung von politischen und geschichtlichen Ereignissen historisch-kritisch. ○ Erwerb von passenden methodischen und/oder theoretischen Zugängen für nahostwissenschaftliche Fragestellungen. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Nahoststudien	

10	Studien- und Prüfungsleistungen	Alte PO: 90 Minuten Klausur Neue PO: Studienbegleitendes Portfolio (15 Seiten, vgl. FPO 2018/19)
11	Berechnung der Modulnote	100% Note der Klausur/der Portfolioprfung
12	Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Eine Wiederholungsklausur (Termin nach Vereinbarung).
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ○ Dale F. Eickelman: The Middle East and Central Asia. An Anthropological Approach. ○ W. Ende/U. Steinbach: Der Islam in der Gegenwart.

Modulbeschreibung Transregionale Themen und Methoden I und II¹

1	Modulbezeichnung	Transregionale Themen und Methoden I Transregional Topics and Methods I	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS (hier im WiSe 19/20 in Form von einer Vorlesung und einem Seminar mit Wahlfreiheit): Vorlesung (Bielefeldt): Universal Rights for a Fragmented World? Principles and Pitfalls in the Philosophy of Human Rights MA-Seminar (Krennerich): Demokratien und Menschenrechte im Stresstest	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Heiner Bielefeldt PD Dr. Michael Krennerich	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber (als Studiengangsverantwortlicher)
5	Inhalt	Das Modul transregionale Themen und Methoden I fokussiert aus interdisziplinärer Perspektive Fragen von Migration und Migrationspolitik sowie Menschenrechte und Menschenrechtspolitik. Im Bereich Menschenrechte und Menschenrechtspolitik werden sowohl Problemstellungen der internationalen Normierung, Interpretation und Durchsetzung der Menschenrechte als auch aktuelle politische Kontroversen um menschenrechtliche Einzelthemen (zum Beispiel Folterverbot) bearbeitet. Im Bereich Migration und Migrationspolitik liegt der Fokus auf politischen, historischen, sozialen und/oder wirtschaftlichen Aspekten der Migration aus verschiedenen Weltregionen und der Integration in spezifische <i>Areas</i> und Einzelstaaten. Dabei werden Migrationsursachen, -formen, Aufnahmebedingungen und Aufnahmechancen diskutiert. Institutionelle Regelungen, prozessuale Auseinandersetzungen und inhaltliche Ausrichtung mit ihren Auswirkungen werden untersucht.
6	Lernziele und Kompetenzen	Studierende erwerben Kenntnisse für eine eigenständige, methodisch fundierte theoretisch-konzeptionelle Auseinandersetzung mit Fragen der interdisziplinären Regionenforschung (<i>Area Studies</i>). Dies geschieht über inhaltliche Querschnittsthemen in Bereich wie Migration und Menschenrechten (Transregionale Themen und Methoden I) aber auch disziplinbezogenen in Bereichen wie den Wirtschaftswissenschaften und der Politikwissenschaft (Transregionale Themen und Methoden II). Studierende erwerben nach Belegung der Module I und II Kompetenzen zur Anwendung von Theorien und Methoden der beteiligten Disziplinen auf konkrete Forschungsgegenstände und Querschnittsthemen wie Migration und Menschenrechte. Durch regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller TeilnehmerInnen und Gruppenarbeiten erwerben die Studierenden eine für die interdisziplinäre

¹ Auswahl: Erweiterungsmöglichkeiten nach Absprache mit dem Studienfachbetreuer: Prof. Dr. Thomas Demmelhuber

		Regeionenforschung grundlegende Argumentationsführung. In gemeinsamen Diskussionen und Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. oder 3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Dieses polyvalente Modul wird aus anderen lfd. MA-Studiengängen importiert (hier: MA Politikwissenschaft, Pol MR).
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Wahl der Studierenden: Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten); oder Klausur (90 Min.). Die Hausarbeit baut auf dem Referatsthema auf.
11	Berechnung der Modulnote	Leistung im Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%) bzw. der Klausur (100%).
12	Turnus des Angebots	WiSe und/oder SoSe
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben. Der Zugriff erfolgt unter anderem über die Lernplattform Studon bzw. nach Maßgabe des Faches.

1	Modulbezeichnung	Transregionale Themen und Methoden II Transregional Topics and Methods II	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS <i>Angebot erst wieder im SoSe 2020</i>	10 ECTS
3	Lehrende	N.N.	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber (als Studiengangsverantwortlicher)	
5	Inhalt	Das Modul transregionale Themen und Methoden II fokussiert aus interdisziplinärer Perspektive qualitative und quantitative Forschungsmethoden der vergleichenden Regionenforschung. Das umfasst nicht nur klassische sozialwissenschaftliche Methoden (z.B. der empirischen Sozialforschung) sondern u.a. auch philologische, wirtschaftswissenschaftliche und geschichtswissenschaftliche Methoden.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Studierende erwerben Kenntnisse für eine eigenständige, methodisch fundierte theoretisch-konzeptionelle Auseinandersetzung mit Fragen der interdisziplinären Regionenforschung (<i>Area Studies</i>). Dies geschieht über inhaltliche Querschnittsthemen in Bereich wie Migration und Menschenrechten (Transregionale Themen und Methoden I) aber auch disziplinbezogenen in Bereichen wie den Wirtschaftswissenschaften und der Politikwissenschaft (Transregionale Themen und Methoden II). Studierende erwerben nach Belegung der Module I und II Kompetenzen zur Anwendung von Theorien und Methoden der beteiligten Disziplinen auf konkrete Forschungsgegenstände und Querschnittsthemen wie Migration und Menschenrechte.</p> <p>Durch regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller TeilnehmerInnen und Gruppenarbeiten erwerben die Studierenden eine für die interdisziplinäre Regionenforschung grundlegende Argumentationsführung. In gemeinsamen Diskussionen und Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. oder 3. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Dieses polyvalente Modul wird aus anderen lfd. MA-Studiengängen importiert (u.a. Wirtschaftswissenschaften, Politikwissenschaft, Linguistik).	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Wahl der Studierenden: Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten); oder Klausur (90 Min.). Die Hausarbeit baut auf dem Referatsthema auf.	
11	Berechnung der Modulnote	Leistung im Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%) bzw. Ergebnis Klausur (100%).	

12	Turnus des Angebots	WiSe und/oder SoSe
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben. Der Zugriff erfolgt unter anderem über die Lernplattform Studon bzw. nach Maßgabe des Faches.

Modulbeschreibung: Forschungskolloquium

1	Modulbezeichnung	Forschungskolloquium Research Colloquium	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Forschungskolloquium hinführend und begleitend zur Masterarbeit (8 ECTS) Teilnahme am Bayerischen Orient-Kolloquium (2 ECTS)	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber, Prof. Dr. Georg Glasze, Prof. Dr. Lutz Edzard, Prof. Dr. Mathias Rohe, Prof. Dr. Georges Tamer, Dr. Jörn Thielmann, Prof. Dr. Rafik Gazer, Prof. Dr. Christine Binzel, Prof. Dr. Petra Bendel, Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, Dr. Cleophea Ferrari	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber (als Studiengangsverantwortlicher)
5	Inhalt	Der Inhalt des Moduls richtet sich nach den jeweiligen thematischen Schwerpunkten der beteiligten Fächer. Das Bayerische Orientkolloquium ist eine interdisziplinäre Vortragsreihe (externe ReferentInnen) mit variierenden thematischen Schwerpunkten.
6	Lernziele und Kompetenzen	Lernziel ist der Kompetenzerwerb in der selbstständigen Erfassung des Forschungsstands, im Umgang mit Forschungsmethoden, Aufbau und Konzeption der Arbeit und Schreibtechniken.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	in der Regel 3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Nahoststudien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Präsentation (20min)
11	Berechnung der Modulnote	Präsentation 100%
12	Turnus des Angebots	Forschungskolloquium jedes Semester Bayerisches Orientkolloquium jedes Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch

17	Vorbereitende Literatur	
----	------------------------------------	--

Studienschwerpunkt (SP) Sprache und Literatur

1	Modulbezeichnung	Arabische Sprachwissenschaft Arabic Linguistics	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Masterseminar (2 SWS) 5 ECTS Vorlesung oder Übung (2 SWS) 5 ECTS <i>im WiSe 19/20:</i> Masterseminar: „Arabische Sprachwissenschaft“ Übung: „Arabische Sprachwissenschaft“ Beide LVs anwesenheitspflichtig siehe unten.	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Lutz Edzard	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Edzard
5	Inhalt	Kontrastive Analyse arabistischer sprachwissenschaftlicher Themen in traditioneller arabischer („Nationalgrammatik“) und moderner Analyse. Die Themen gehen dabei von der Phonetik und Phonologie über die Morphologie bis hin zur Syntax und Semantik, wobei Inhaltliches und Methodisches gleichermaßen berücksichtigt wird. Sowohl die Hochsprache als auch die Dialekte werden thematisiert. Lektüre und Analyse einschlägiger arabischer Texte. Die für den Lernerfolg maßgeblichen sprachpraktischen Anteile machen eine Anwesenheit zwingend erforderlich.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ○ erwerben einen gründlichen Überblick über die relevante Primär- und Sekundärliteratur zur arabischen Grammatiktheorie ○ erfassen und analysieren Problemstellungen in diachroner wie in synchroner Perspektive ○ bekommen Einblick in die entscheidenden Begriffsapparate sowie die historische und moderne Methodik in den Bereichen Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik unter Einbeziehung der Diglossie-/Polyglossiesituation in der arabischen Welt ○ erarbeiten eigenständig und in Gruppenarbeit Inhalte der o.g. Bereiche und präsentieren diese ihren Kommiliton/inn/en ○ erwerben sprachpraktische Fähigkeiten mittels entsprechender Übungen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik – SP Arabistik/Semitistik MA Nahoststudien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

11	Berechnung Modulnote	50% Referat und 50% Hausarbeit
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ○ Fischer, Wolfdietrich (ed.). 1990. <i>Grundriß der arabischen Philologie: Band 1: Sprachwissenschaft</i>. Wiesbaden: Reichert. ○ Owens, Jonathan (ed.). 2013. <i>The Oxford Handbook of Arabic Linguistics</i>. Oxford: Oxford University Press. ○ Versteegh, Kees. 2014 (2. Aufl.). <i>The Arabic Language</i>. Edinburgh: Edinburgh University Press. ○ Verschiedene Beiträge in: <i>Encyclopedia of Arabic Language and Linguistics online</i>, eds. Lutz Edzard und Rudolf de Jong. Leiden: Brill.

1	Modulbezeichnung	Zweite semitische Sprache Second Semitic Language	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Masterseminar (2 SWS) 5 ECTS Übung (2 SWS) 5 ECTS <i>im WiSe 19/20:</i> Masterseminar: „Zweite semitische Sprache“ Übung: „Zweite semitische Sprache“ Beide LVs anwesenheitspflichtig siehe unten.	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Lutz Edzard	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Edzard
5	Inhalt	Überblick über die hebräische und aramäische Sprachgeschichte im Kontrast mit dem Arabischen. Lektüre und Analyse von arabischen, jüdisch-arabischen und hebräischen Paralleltexten aus sprachwissenschaftlichem und ideengeschichtlichem Blickwinkel.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ○ lernen die arabische Sprache und Literatur in ihrem semitischen Kontext zu verstehen und zu analysieren mittels intensiver Erarbeitung von Grammatik und Lexikon dieser Sprachen ○ erwerben Fähigkeiten im Umgang mit interkulturellen Phänomenen ○ erhalten durch die Beschäftigung mit jüdisch-arabischen und christlich-arabischen Texten einen vertieften Einblick in die arabische Dialektologie ○ erwerben einen gründlichen Einblick in die komparative Methode in der Sprach- und Textgeschichte sowie in Mechanismen des Kulturkontakts anhand literarischer Kerntexte (z.B. Maimonides' Traktat <i>Dalālat al-ḥā'irīn</i>) ○ reflektieren über die gewonnenen Erkenntnisse und präsentieren die Ergebnisse ihren Kommiliton/inn/en ○ erwerben sprachpraktische Fähigkeiten mittels entsprechender Übungen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik – SP Arabistik/Semitistik MA Nahoststudien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100% Klausur

12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ○ Beiträge zu den historischen und modernen Ausprägungen des Arabischen (Hochsprache und Dialekte), Hebräischen und Aramäischen, sowie zum Sprachkontakt in: ○ Weninger, Stefan (ed.). 2011. <i>The Semitic Languages. An International Handbook</i>. Berlin/Boston: de Gruyter. ○ Beiträge zum arabisch-hebräischen Sprach- und Kulturkontakt in: Meddeb, Abdelwahhab und Benjamin Stora (ed.). 2013. <i>A History of Jewish-Muslim Relations. From the Origins to the Present Day</i>. Princeton University Press.

1	Modulbezeichnung	Klassische Arabische Literatur Classical Arabic Literature	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung (2 SWS) Übung (2 SWS) <i>im SoSe 2020 wieder</i>	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	N.N.	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Edzard, Prof. Dr. Georges Tamer	
5	Inhalt	Analyse und Diskussion von zentralen Gedichten und Prosatexten der klassisch-arabischen Geistes- und Literaturgeschichte mit Fallbeispielen sowie Lektüre ebendieser Gedichte und Texte	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ überblicken die wichtigsten Genres der klassisch-arabischen Dichtung und Prosaliteratur ○ analysieren sowohl philologische und linguistische Details wie auch die entsprechenden Inhalte und erarbeiten gemeinsam kulturhistorische Eckdaten und Fragen der Textgeschichte und der Textkritik ○ reflektieren über die gewonnenen Erkenntnisse und präsentieren die Ergebnisse ihren Kommiliton/inn/en ○ erwerben sprachpraktische Fähigkeiten mittels entsprechender Übungen 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik MA Nahoststudien	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Wahl der Studierenden: Referat (20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)	
11	Berechnung Modulnote	50% Referat und 50% Hausarbeit <u>oder</u> 100% Klausur	
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Sommersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch	

17	Vorbereitende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ○ Edzard, Lutz und Amund Bjørnsnøs. 2008. Kommentierte Neuauflage von Rudolf Ernst Brünnow und August Fischer (7. Ed. 1988). <i>Arabische Chrestomathie aus Prosaschriftstellern</i>. Wiesbaden: Harrassowitz. ○ Frangieh, Bassam. 2005. <i>Anthology of Arabic Literature, Culture, and Thought</i>. New Haven/London: Yale University Press. ○ Gätje, Helmut (ed.). 1987. <i>Grundriß der arabischen Philologie. 2. Literaturwissenschaft</i>. Wiesbaden: Reichert. ○ Meisami, Julie Scott und Paul Starkey (eds.). 1998. <i>Encyclopedia of Arabic Literature</i>. London/New York: Routledge. ○ Wagner, Ewald, Grundzüge der klassischen arabischen Dichtung, Darmstadt: WBG, Bd. I und II 1987-1988.
----	--------------------------------	---

1	Modulbezeichnung	Moderne Arabische Literatur Contemporary Arabic Literature	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung (2 SWS): Moderne Arabische Literatur, 5 ECTS Übung/Seminar (2 SWS): Moderne Arabische Literatur, 5 ECTS <i>im WiSe 19/20:</i> Vorlesung (Tamer): „Moderne Arabische Literatur“ Übung/Seminar (Ferrari): „Moderne Arabische Literatur“ (anwesenheitspflichtig)	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Georges Tamer Dr. Cleophea Ferrari	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georges Tamer
5	Inhalt	Das Modul bietet einen fundierten Überblick über Entwicklung und Gattungen der modernen arabischen Literatur von der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart hinein. Dabei werden repräsentative Gedichte und Texte in arabischer Sprache behandelt. Ferner widmet sich das Modul der Gesellschafts- und Politikkritik in der modernen arabischen Literatur.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ○ erhalten einen Überblick über die wichtigsten Genres der modernen arabischen Literatur ○ analysieren philologische Besonderheiten und erarbeiten kulturelle Eckdaten ○ analysieren gesellschaftliche und politische Inhalte auf der Basis von Textgeschichte und Textkritik ○ reflektieren über die gewonnenen Erkenntnisse und präsentieren die Ergebnisse ihren Kommiliton/inn/en ○ erwerben sprachpraktische Fähigkeiten mittels entsprechender Übungen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik MA Nahoststudien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Wahl der Studierenden: Referat (20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung Modulnote	50 % Referat und 50 % Hausarbeit <u>oder</u> 100% Klausur
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester

13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ○ Badawi, Mustafa, M. <i>A Short History of Modern Arabic Literature</i>. New York and Oxford: Clarendon Press 1993. ○ Jayyusi, Salma Khadra. <i>Trends and Movements in Modern Arabic Poetry</i>. Bd. I & II. Leiden: Brill 1977. ○ Moreh, Shmuel. <i>Studies in Modern Arabic Prose and Poetry</i>. Leiden: Brill 1988.

Studienschwerpunkt (SP) Religion und Recht

1	Modulbezeichnung	Sozial- und Kulturgeschichte Social and Cultural History of Islam	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Sozial- und Kulturgeschichte des Islam (2 SWS) 5 ECTS Masterseminar: Sozial- und Kulturgeschichte des Islam (2 SWS) 5 ECTS <i>im WiSe 19/20:</i> Vorlesung: „Sozial- und Kulturgeschichte des Islam“ Masterseminar: „Sozial- und Kulturgeschichte des Islam“	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Georges Tamer Dr. Cleophea Ferrari	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georges Tamer
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erscheinungsformen der islamischen Kulturgeschichte ○ Entwicklungstendenzen der islamischen Sozialgeschichte ○ Interdependenzen zwischen islamischer Religions- und Sozialgeschichte ○ Regionale Ausprägungen der islamischen Kultur- und Sozialgeschichte
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erwerben grundlegende Kenntnisse der islamischen Kultur- und Sozialgeschichte ○ werden in die Lage versetzt, Phänomene kultureller und sozialer Relevanz im islamischen Bereich kompetent zu erkennen und zu interpretieren sowie in den globalen Diskurs einzuordnen ○ sind vertraut mit der maßgeblichen Literatur zu den bedeutenden Bereichen der arabisch-islamischen Geistesgeschichte ○ lernen, substantielle fachliche Diskussionen zu führen und ihre Standpunkte mit den KommilitonInnen perspektivisch zu reflektieren
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik – Schwerpunkt Islamwissenschaft MA Nahoststudien Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät

10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Wahl der Studierenden: Referat (20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) <u>oder</u> Klausur (90 Min.)
11	Berechnung Modulnote	Leistung im Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%) <u>oder</u> 100% Klausur.
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bauer, Thomas, <i>Die Kultur der Ambiguität. Eine andere Geschichte des Islams</i>. Berlin: Verlag der Weltreligionen, 2011. ○ Endreß, Gerhard, <i>Der Islam. Eine Einführung in seine Geschichte</i>. München: C.H. Beck, 3. überarb. Aufl. 1997. ○ Fakhry, Majid, <i>A History of Islamic Philosophy</i>, New York: Columbia University Press 1983. ○ Gutas, Dimitri, <i>The Study of Arabic Philosophy in the Twentieth Century: An Essay on the Historiography of Arabic Philosophy</i>, in: <i>British Journal of Middle Eastern Studies</i> 29, 1 (2002): 5-25. ○ Nasr, Sayyed Hossein & Leaman, Oliver, <i>History of Islamic Philosophy</i>, Bd. I & II, Routledge 2001. ○ Rudolph, Ulrich, <i>Islamische Philosophie von den Anfängen bis zur Gegenwart</i>, München: C.H. Beck, 3., durchgesehene und erweiterte Auflage 2013.

1	Modulbezeichnung	Religion und Recht (Islam) Religion and Law (Islam)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Islamisches Recht I (2 SWS) 5 ECTS (Rohe) Masterseminar: Religion und Recht (Islam) (2 SWS) 5 ECTS (Rohe) Vorlesung: „Koran und Kontext“ (Tamer) Lektürekurs: „Koran und Kontext“ (Metzler) Seminar: „Koran und Kontext“ (Ferrari)	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Mathias Rohe, M.A. Prof. Dr. Georges Tamer Dr. Cleophea Ferrari Berenike Metzler, M.A.	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Mathias Rohe, Prof. Dr. Georges Tamer
5	Inhalt	Schwerpunkte des Moduls sind je nach Themen der angebotenen Veranstaltungen (thematische Schwerpunkte variieren semesterweise): <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen des islamischen Rechts ○ Theoriebildung und Entwicklungen im islamischen Recht ○ Islamisches Recht – Europäisches Recht ○ Sektenbildung im Islam ○ Entwicklungslinien der islamischen Theologie ○ Islamischer Modernismus aus religionsgeschichtlicher Sicht
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ○ erwerben Kenntnisse über Theorie und Praxis des islamischen Rechts in seiner klassischen Ausformung und in seinen modernen Entwicklungen, einschließlich seiner Bezüge zu europäischen Rechtsordnungen ○ erwerben problemorientierte Kenntnisse zum religiösen Pluralismus im Islam ○ erwerben Kenntnisse zentraler Themen und Inhalte islamischer Theologie ○ erwerben die Fähigkeit, moderne Erscheinungen im Islam religionsgeschichtlich einzuordnen ○ sind vertraut mit der maßgeblichen Literatur zu den Themenfeldern der Lehrveranstaltungen ○ lernen, substantielle fachliche Diskussionen zu führen und ihre Standpunkte mit den KommilitonInnen perspektivisch zu reflektieren
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Jedes Semester

9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik Masterstudiengang Nahoststudien (<i>Middle Eastern Studies</i>); Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Wahl der Studierenden: Referat (20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) <u>oder</u> Klausur (90 Min.)
11	Berechnung Modulnote	Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%) <u>oder</u> 100% Klausur
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	<p>Eine Liste mit Literaturhinweisen wird zu Beginn der Vorlesung verteilt. Mathias Rohe: <i>Das islamische Recht - Geschichte und Gegenwart</i>; 3. Auflage, C.H. Beck, München 2011. Einschlägige Werke finden sich unter den Signaturen IsR I und IsR II in der Rechtswiss. Bibliothek.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bobzin, <i>Der Koran</i>, München 2012. ○ Busse, Heribert, <i>Die theologischen Beziehungen des Islams zu Judentum und Christentum</i>, Darmstadt, 2¹⁹⁹¹. ○ Kermani, Navid, <i>Gott ist schön. Das ästhetische Erleben des Korans</i>, München 1999. ○ Krawulsky, Dorothea, <i>Eine Einführung in die Koranwissenschaften</i>, Lang, Bern 2006. ○ Neuwirth, Angelika, <i>Vom Rezitationstext über die Liturgie zum Kanon: Zur Entstehung und Wiederauflösung der Surenkomposition im Verlauf der Entwicklung eines islamischen Kultus</i>, in: Wild, Stefan: <i>The Qur`ān as Text</i>, Leiden 1996. ○ Paret, Rudi, <i>Der Koran. Übersetzung</i>, Stuttgart ¹⁰2007. ○ Speyer, Heinrich, <i>Die biblischen Erzählungen im Qoran</i>, Darmstadt 1961².

Studienschwerpunkt (SP) Orientalisches Christentum

1	Modulbezeichnung	Kulturgeschichte des orientalischen Christentums Cultural History of Eastern Christianity	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Geschichte und Theologie der Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen (2 SWS) 5 ECTS Seminar: Geschichte und Theologie der Orthodoxen- sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen (2 SWS) 5 ECTS im WS 2019/20: Seminar: xxx Vorlesung im SoSe 2020	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer
5	Inhalt	Studierenden erwerben einen Überblick über die wichtigsten kirchen-, theologie- und frömmigkeitsgeschichtlichen Strömungen in den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ○ kennen wichtige Personen, Ereignisse und Vorgänge in den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen ○ besitzen kritische Urteilsfähigkeit im Umgang mit den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen ○ arbeiten kritisch mit Quellen aus dem Bereich der Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen und ordnen sie in größere geschichtliche Zusammenhänge ein ○ präsentieren komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht ○ Die besondere Form des gemeinsamen Erschließens historischer und zeitgenössischer Quellen im Seminar erfordert für den erfolgreichen Abschluss dieser Lehrveranstaltung regelmäßige Teilnahme.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. bis 3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Nahoststudien (<i>Middle Eastern Studies</i>)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Wahl der Studierenden: Über VL: Klausur (90 min) oder über Sem.: Hausarbeit (20 Seiten)

11	Berechnung Modulnote	Note der entsprechenden Prüfungsleistung (100%)
12	Turnus des Angebots	Pro Semester eine Veranstaltungsform im Wechsel
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/die jeweilige Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im Univis angegeben.

1	Modulbezeichnung	Konfessionskunde des orientalischen Christentum Eastern Christian Denominational Studies	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Überblick über die Theologie der orientalischen Kirchen (2 SWS) Seminar: Theologie der orientalischen Kirchen (2 SWS) <i>im WS 2019/20:</i> Vorlesung: xxx Seminar im SoSe 2020	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer
5	Inhalt	Überblick über die wichtigsten kirchen-, theologie- und frömmigkeitsgeschichtlichen Strömungen bei den orientalischen Christen.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> ○ Kenntnisse über theologische Entwicklungen bei den orientalischen Christen (Liturgie und Frömmigkeit) ○ einen tieferen Einblick in die theologische Vielfalt der Christen des Nahen Ostens ○ kritische Urteilsfähigkeit im Umgang mit den religiösen Quellen und Texten der orientalischen Christen ○ Wissen über gegenwärtige theologische Diskurse bei den orientalischen Christen ○ Kenntnisse über Umfang und Bedeutung der Ökumene (Middle Eastern Council of Churches u.a.) ○ präsentieren komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1.-3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Nahoststudien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Wahl der Studierenden: Über VL: Klausur (90 min) oder über Sem.: Hausarbeit (20 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	100% Note der Hausarbeit <u>oder</u> der Klausur.
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal

14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/die jeweilige Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im Univis angegeben.

Studienschwerpunkt (SP) Politikwissenschaft

1	Modulbezeichnung	Politik in außereuropäischen Regionen I Politics in extra-European regions I	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS (hier im WiSe 2019/20 in Form von zwei Masterseminaren): MA-Seminar: Monarchien im Nahen Osten: zwischen „Königsdilemma“ und Dauerhaftigkeit (Demmelhuber, Nicolai) MA-Seminar: Autokratien in Asien (Bünthe) (beide LV anwesenheitspflichtig)	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber Katharina Nicolai, M.A. Prof. Dr. Marco Bünthe	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber
5	Inhalt	Schwerpunkte des Moduls sind je nach Themen der angebotenen Veranstaltungen (thematische Schwerpunkte variieren semesterweise): <ul style="list-style-type: none"> ○ Politikwissenschaftliche Theorien zur Analyse von Politik in außereuropäischen Regionen ○ Politische Ideengeschichte in außereuropäischen Regionen ○ Vergleich politischer Systeme in außereuropäischen Regionen ○ Internationale Beziehungen in außereuropäischen Regionen ○ Die Einbettung außereuropäischer Regionen in der internationalen Politik und der Weltgesellschaft.
6	Lernziele und Kompetenzen	Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller TeilnehmerInnen und Gruppenarbeiten erwerben die Studierenden eine für die politikwissenschaftliche Nahostforschung grundlegende Argumentationsführung. In gemeinsamen Diskussionen und Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen. Studierende reflektieren kritisch die Beiträge ihrer KommilitonInnen, geben inhaltliches Feedback und erwerben darüber die Fähigkeit komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht zu präsentieren, argumentativ zu vertreten sowie das eigene Argumentationsverhalten in kritisch-reflexiver Weise zu erweitern. Studierende erweitern ihre Grundkenntnisse der Politik in außereuropäischen Regionen und den spezifischen Methoden und Konzepten ihrer Analyse und vertiefen diese über eine Kombination der inhaltlich sich unterscheidenden Module I, II und III. Die Studierenden erlernen die Konzepte und Methoden der <i>Area Studies</i> , wobei die einzelnen <i>Areas</i> nicht getrennt voneinander betrachtet, sondern die Studierenden auch zu transregionalen Perspektiven ermutigt werden. Dabei erwerben die Studierenden nicht nur eine Sensibilität für die Vergleichbarkeit zwischen europäischen und nicht-europäischen

		Gesellschaften. Die Studierenden identifizieren durch die gemeinsame Lektüre von arabischen Originaltexten auch historische, kulturelle, soziale und ökonomische Besonderheiten (mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den Modulen I, II und III) für die politikwissenschaftliche Analyse.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Nahoststudien (<i>Middle Eastern Studies</i>); Masterstudiengang Politikwissenschaft (mit einer unterschiedlichen Übung → ohne arabische Originaltexte); Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten). Die Hausarbeit baut auf dem Referatsthema auf.
11	Berechnung Modulnote	Leistung im Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%).
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Es werden auch englische oder arabische Texte besprochen. Die Prüfungssprache ist Deutsch.
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben. Der Zugriff erfolgt unter anderem über die Lernplattform Studon (Pfad: <i>Studon</i> → <i>Angebote</i> → <i>1. Phil</i> → <i>1.9 Sozialwissenschaften und Philosophie</i> → <i>Politische Wissenschaft</i> → <i>Lehrstuhl für Politik und Gesellschaft des Nahen Ostens</i>).

1	Modulbezeichnung	Politik in außereuropäischen Regionen II Politics in extra-European regions II	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS (hier im WiSe 2019/20 in Form von zwei Masterseminaren): MA-Seminar: Monarchien im Nahen Osten: zwischen „Königsdilemma“ und Dauerhaftigkeit (Demmelhuber, Nicolai) MA-Seminar: Autokratien in Asien (Bünthe) (beide LV anwesenheitspflichtig)	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber Katharina Nicolai, M.A. Prof. Dr. Marco Bünthe	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber
5	Inhalt	Schwerpunkte des Moduls sind je nach Themen der angebotenen Veranstaltungen (thematische Schwerpunkte variieren semesterweise): <ul style="list-style-type: none"> ○ Politikwissenschaftliche Theorien zur Analyse von Politik in außereuropäischen Regionen ○ Politische Ideengeschichte in außereuropäischen Regionen ○ Vergleich politischer Systeme in außereuropäischen Regionen ○ Internationale Beziehungen in außereuropäischen Regionen ○ Die Einbettung außereuropäischer Regionen in der internationalen Politik und der Weltgesellschaft.
6	Lernziele und Kompetenzen	Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller TeilnehmerInnen und Gruppenarbeiten erwerben die Studierenden eine für die politikwissenschaftliche Nahostforschung grundlegende Argumentationsführung. In gemeinsamen Diskussionen und Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen. Studierende reflektieren kritisch die Beiträge ihrer KommilitonInnen, geben inhaltliches Feedback und erwerben darüber die Fähigkeit komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht zu präsentieren, argumentativ zu vertreten sowie das eigene Argumentationsverhalten in kritisch-reflexiver Weise zu erweitern. Studierende erweitern ihre Grundkenntnisse der Politik in außereuropäischen Regionen und den spezifischen Methoden und Konzepten ihrer Analyse und vertiefen diese über eine Kombination der inhaltlich sich unterscheidenden Module I, II und III. Die Studierenden erlernen die Konzepte und Methoden der <i>Area Studies</i> , wobei die einzelnen <i>Areas</i> nicht getrennt voneinander betrachtet, sondern die Studierenden auch zu transregionalen Perspektiven ermutigt werden. Dabei erwerben die Studierenden nicht nur eine Sensibilität für die Vergleichbarkeit zwischen europäischen und nicht-europäischen Gesellschaften. Die Studierenden identifizieren durch

		die gemeinsame Lektüre von arabischen Originaltexten auch historische, kulturelle, soziale und ökonomische Besonderheiten (mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den Modulen I, II und III) für die politikwissenschaftliche Analyse.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Nahoststudien (<i>Middle Eastern Studies</i>); Masterstudiengang Politikwissenschaft (mit einer unterschiedlichen Übung → ohne arabische Originaltexte); Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten). Die Hausarbeit baut auf dem Referatsthema auf.
11	Berechnung Modulnote	Leistung im Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%).
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Es werden auch englische oder arabische Texte besprochen. Die Prüfungssprache ist Deutsch.
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben. Der Zugriff erfolgt unter anderem über die Lernplattform Studon (Pfad: <i>Studon</i> → <i>Angebote</i> → <i>1. Phil</i> → <i>1.9 Sozialwissenschaften und Philosophie</i> → <i>Politische Wissenschaft</i> → <i>Lehrstuhl für Politik und Gesellschaft des Nahen Ostens</i>).

1	Modulbezeichnung	Politik in außereuropäischen Regionen III Politics in extra-European regions III	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS (hier im WiSe 2019/20 in Form von zwei Masterseminaren): MA-Seminar: Monarchien im Nahen Osten: zwischen „Königsdilemma“ und Dauerhaftigkeit (Demmelhuber, Nicolai) MA-Seminar: Autokratien in Asien (Bünthe) (beide LV anwesenheitspflichtig)	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber Katharina Nicolai, M.A. Prof. Dr. Marco Bünthe	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber
5	Inhalt	Schwerpunkte des Moduls sind je nach Themen der angebotenen Veranstaltungen (thematische Schwerpunkte variieren semesterweise): <ul style="list-style-type: none"> ○ Politikwissenschaftliche Theorien zur Analyse von Politik in außereuropäischen Regionen ○ Politische Ideengeschichte in außereuropäischen Regionen ○ Vergleich politischer Systeme in außereuropäischen Regionen ○ Internationale Beziehungen in außereuropäischen Regionen ○ Die Einbettung außereuropäischer Regionen in der internationalen Politik und der Weltgesellschaft.
1	Lernziele und Kompetenzen	Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller TeilnehmerInnen und Gruppenarbeiten erwerben die Studierenden eine für die politikwissenschaftliche Nahostforschung grundlegende Argumentationsführung. In gemeinsamen Diskussionen und Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen. Studierende reflektieren kritisch die Beiträge ihrer KommilitonInnen, geben inhaltliches Feedback und erwerben darüber die Fähigkeit komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht zu präsentieren, argumentativ zu vertreten sowie das eigene Argumentationsverhalten in kritisch-reflexiver Weise zu erweitern. Studierende erweitern ihre Grundkenntnisse der Politik in außereuropäischen Regionen und den spezifischen Methoden und Konzepten ihrer Analyse und vertiefen diese über eine Kombination der inhaltlich sich unterscheidenden Module I, II und III. Die Studierenden erlernen die Konzepte und Methoden der <i>Area Studies</i> , wobei die einzelnen <i>Areas</i> nicht getrennt voneinander betrachtet, sondern die Studierenden auch zu transregionalen Perspektiven ermutigt werden. Dabei erwerben die Studierenden nicht nur eine Sensibilität für die Vergleichbarkeit zwischen europäischen und nicht-europäischen Gesellschaften. Die Studierenden identifizieren durch die gemeinsame Lektüre von arabischen Originaltexten auch historische, kulturelle, soziale und ökonomische Besonderheiten (mit unterschiedlichen

		Schwerpunkten in den Modulen I, II und III) für die politikwissenschaftliche Analyse.
2	Voraussetzungen für die Teilnahme	
3	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester
4	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Nahoststudien (<i>Middle Eastern Studies</i>); Masterstudiengang Politikwissenschaft (mit einer unterschiedlichen Übung → ohne arabische Originaltexte); Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät
5	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten). Die Hausarbeit baut auf dem Referatsthema auf.
6	Berechnung Modulnote	Leistung im Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%).
7	Turnus des Angebots	Jedes Semester
8	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
9	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
10	Dauer des Moduls	Ein Semester
11	Unterrichts- und Prüfungssprache	Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Es werden auch englische oder arabische Texte besprochen. Die Prüfungssprache ist Deutsch.
12	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben. Der Zugriff erfolgt unter anderem über die Lernplattform Studon (Pfad: <i>Studon</i> → <i>Angebote</i> → <i>1. Phil</i> → <i>1.9 Sozialwissenschaften und Philosophie</i> → <i>Politische Wissenschaft</i> → <i>Lehrstuhl für Politik und Gesellschaft des Nahen Ostens</i>).

Studienschwerpunkt (SP) Wirtschaftswissenschaften

1	Modulbezeichnung	Regional Module I Regional Module I	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	China's Economic Development Vorlesung 2 SWS und Übung 1 SWS	5 ECTS
3	Lehrende	Stefan Wagner M.A.	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christine Binzel
5	Inhalt	Im Wahlpflichtbereich „Regional Modules“ werden ökonomische Kenntnisse mit Blick auf eine konkrete Region vertieft. Regional Module I setzt sich aus einer Vorlesung mit Übung zusammen.
6	Lernziele und Kompetenzen	In den regionalen Vertiefungen erweitern die Studierenden ihre fachspezifischen und methodischen Kompetenzen in der Entwicklungsökonomie, indem sie die erlernten Theorien und empirischen Konzepte nutzen, um die ökonomischen Gegebenheiten und Entwicklungen in einer spezifischen Region zu analysieren. Sie vertiefen die Fähigkeit, eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten und erweitern ihre fachlichen Kenntnisse in Bezug auf die entwicklungsökonomischen Besonderheiten der gewählten Region.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Erstes Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Development Economics & International Studies (DEIS): Regional, elective, or elective complementary module MA Nahoststudien: Regional module
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur 60 Minuten
11	Berechnung der Modulnote	Klausurnote (100%)
12	Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalige Wiederholung
14	Arbeitsaufwand	Anwesenheit: 45h Eigenstudium: 105h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Englisch

17	Vorbereitende Literatur	Barry Naughton (2007). The Chinese Economy. MIT Press; Barry Naughton & Kellee S. Tsai (2015). State Capitalism, Institutional Adaptation, and the Chinese Miracle. Cambridge University Press.
----	------------------------------------	---

1	Modulbezeichnung	Regional Module II Regional Module II	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Political Economy of the Middle East Seminar 2 SWS pro Woche	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Christine Binzel Stephanie Müßig, M.A.	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christine Binzel
5	Inhalt	The seminar gives an introduction to contemporary issues related to the Middle East and Islam from both an economic and a political science perspective. Topics covered include, amongst others, Islam and economic outcomes, ethnic inequality, Islamic movements, political attitudes, popular mobilization, social norms and women empowerment. Throughout, the focus is on recent empirical work.
6	Lernziele und Kompetenzen	Students (1) deepen their knowledge about and their understanding of the Middle East, (2) work independently on a particular research topic, (3) engage with the academic literature and thereby strengthen their ability to critically read and assess applied work (4) improve their skills on how to structure and discuss academic work.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Successful completion of the course “Economic History and Development of the Middle East” and/or “Development Economics I” is recommended
8	Einpassung in Musterstudienplan	Winter term, 3 rd semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Development Economics & International Studies (DEIS): Regional, elective, or elective complementary module MA Nahoststudien: Regional module
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Written assignment (15 pages) and presentation (30 minutes)
11	Berechnung der Modulnote	Written assignment (66 %), Presentation (33 %)
12	Turnus des Angebots	Yearly (winter term)
13	Wiederholung der Prüfungen	Failed exam can be retaken twice
14	Arbeitsaufwand	Class time: 30h Study time: 120h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	English

17	Vorbereitende Literatur	The readings will be provided via StudOn.
----	------------------------------------	---

	Modulbezeichnung	Development Economics I Development Economics I	Gesamtzahl ECTS-Punkte
1	Lehrveranstaltungen	Development Economics I Vorlesung 2 SWS und Übung 1 SWS	5 ECTS
2	Lehrende	Prof. Dr. Christine Binzel	

3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christine Binzel
4	Inhalt	<p>The courses Development Economics I and II give students an introduction to the economics of developing countries, with an emphasis on microeconomic aspects. While the course will make use of theory, a large part of the course will be devoted to discussing recent empirical work that draws on survey and other microeconomic data from developing countries. In doing so, the course will provide students with an overview of the state-of-the-art in the field.</p> <p>The majority of empirical papers will be concerned with establishing causal relationships, such as the effect of school inputs on educational outcomes and whether/how access to microfinance affects poverty. As part of the course, (econometric) methods to identify causal relationships both ex-ante and ex-post will be introduced and discussed. In particular, given the increased use of so-called randomized field experiments or randomized controlled trials (RCTs) in particular in development economics research, the course will give students a thorough introduction to the use of randomization in economics research.</p> <p>Note: Starting from the winter term 2018/19, both Development Economics I and II will be offered as lecture and tutorial.</p>
5	Lernziele und Kompetenzen	The goals of this course are (1) to provide students with an understanding of key concepts in development economics, (2) to give students an overview of the state-of-the-art research in the field, (3) to strengthen students' skills in how to critically read and assess applied microeconomic work, and (4) to provide students with the ability of applying the various econometric tools and randomization in development economics research.
6	Voraussetzungen für die Teilnahme	None.
7	Einpassung in Musterstudienplan	First semester
8	Verwendbarkeit des Moduls	Compulsory module for: "M.A. Development Economics and International Studies"; Elective module for "MA Nahoststudien"
9	Studien- und Prüfungsleistungen	Written exam (60 minutes)
10	Berechnung der Modulnote	Written exam (100%)

11	Turnus des Angebots	Every winter semester
12	Wiederholung der Prüfungen	Failed exam can be retaken twice.
13	Arbeitsaufwand	Class time: 45h Self study: 105h
14	Dauer des Moduls	one Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	English
16	Vorbereitende Literatur	Main Textbook: Alain de Janvry, and Elisabeth Sadoulet. 2015. <i>Development Economics: Theory and Practice</i> , Routledge. Further reading, in particular research articles, will be provided during class.

1	Modulbezeichnung	International Economics I International Economics I	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	International Economics I Vorlesung 2 SWS und Übung 1 SWS	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Jürgen Kähler, Ph.D.	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christine Binzel
5	Inhalt	This module offers an introduction to the theory and policy of international trade with special reference to trade policy in developing countries. The contents that will be covered are: International trade models and impacts on growth and income distribution; External Economies of Scale; Export Decisions, Outsourcing, and Multinational Enterprises; The Instruments of Trade Policy; The Political Economy of Trade Policy; Trade Policy in Developing Countries; Controversies in Trade Policy.
6	Lernziele und Kompetenzen	This module aims for students to acquire appropriate skills to critically reflect on and analyse issues of international trade in developing countries. The focus is both on theoretical and policy-oriented knowledge. Students learn about various theoretical models of international trade, critically analyse differences between them and assess impacts on various factors. Students reflect on how these models apply to current trade related issues globally and within specific country contexts. Students learn about different trade policy instruments and critically assess their impacts on national and firm level economic performance. Students analyse how political economy factors affect trade dynamics and reflect on current controversies around international trade. Students learn to calculate the gains and losses from international trade. Students develop theoretical models to account for different drivers of trade and capture socio-economic impacts. Students analyse qualitatively (short case studies) and quantitatively the drivers and impacts of trade. Students reflect critically on current trade related issues (e.g. trade agreements currently under) discussed in the media and on the political factors contributing to shaping various trade outcomes. Students develop a balanced perspective on the drivers of and barriers to international trade, and the controversies around trade policy. Students evaluate their own strengths and weaknesses in relation to policymaking. During lectures and tutorials students actively engage by asking questions and clearly communicating their points of view and arguments; Students engage respectfully with fellow classmates in exchanging different points of view on various topics. Students work in small groups during tutorials to solve problems and reflect on questions.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Erstes Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Development Economics & International Studies (DEIS): MA Nahoststudien: Development Economics I

10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten). Freiwillige Studienleistung: Präsentationen im Tutorium (Übung)
11	Berechnung der Modulnote	Klausurnote (100%)
12	Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalige Wiederholung
14	Arbeitsaufwand	Anwesenheit: 45h Eigenstudium: 105h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Paul R. Krugman, Maurice Obstfeld, Marc J. Melitz, International Economics. Theory & Policy, 10th ed., Pearson, 2014, Chapters 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12.

1	Modulbezeichnung	Elective Module I Elective Module I	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Sustainable Development and National Strategies Vorlesung 2 SWS und Übung 1 SWS	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Dina Barbian	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christine Binzel
5	Inhalt	Im Wahlpflichtbereich „Elective Modules“ werden Veranstaltungen aus dem Angebot des Instituts für Wirtschaftswissenschaft belegt, die besondere Themen der Theorie und Praxis der Wirtschaftsentwicklung oder internationaler Studien behandeln. Elective Module I besteht aus einer Vorlesung mit Übung.
6	Lernziele und Kompetenzen	Im Wahlbereich erweitern und vertiefen die Studierenden ihr Fachwissen in Bezug auf Theorien und Praxis der Wirtschaftsentwicklung oder internationaler Studien sowie ihre wissenschaftliche Methodenkompetenz insbesondere im Hinblick auf empirische Anwendungen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Erstes Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Development Economics & International Studies (DEIS): Regional, elective, or elective complementary module MA Nahoststudien: Elective module
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausurnote (100%)
12	Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalige Wiederholung
14	Arbeitsaufwand	Anwesenheit: 45h Eigenstudium: 105h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Englisch

17	Vorbereitende Literatur	Sachs, J. D., <i>The Age of Sustainable Development</i> , New York 2015, sowie Studon (Pfad: <i>Studon</i> → <i>Angebote</i> → <i>1. Phil</i> → <i>1.9 Sozialwissenschaften und Philosophie</i> → <i>Wirtschaftswissenschaft</i>)
----	------------------------------------	---

1	Modulbezeichnung	Elective Module II Elective Module II	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	International Finance Vorlesung 2 SWS und Übung 1 SWS	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Christian Merkl	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christine Binzel
5	Inhalt	Im Wahlpflichtbereich „Elective Modules“ werden Veranstaltungen aus dem Angebot des Instituts für Wirtschaftswissenschaft belegt, die besondere Themen der Theorie und Praxis der Wirtschaftsentwicklung oder internationaler Studien behandeln. Elective Module II besteht aus einer Vorlesung und Übung.
6	Lernziele und Kompetenzen	Im Wahlbereich erweitern und vertiefen die Studierenden ihr Fachwissen in Bezug auf Theorien und Praxis der Wirtschaftsentwicklung oder internationaler Studien sowie ihre wissenschaftliche Methodenkompetenz insbesondere im Hinblick auf empirische Anwendungen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Zweites oder drittes Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Development Economics & International Studies (DEIS): Regional, elective, or elective complementary module MA Nahoststudien: Elective module
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten). Freiwillige Studienleistung: Präsentationen im Tutorium (Übung)
11	Berechnung der Modulnote	Klausurnote (100%)
12	Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimalige Wiederholung
14	Arbeitsaufwand	Anwesenheit: 45h Eigenstudium: 105h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Englisch
17	Vorbereitende Literatur	M. Melvin and S.C. Norrbirn, International Money and Finance, Elsevier, 2013; G. Bekaert and R. Hodrick, International Financial Management, 2012.

Studienschwerpunkt (SP) Kulturgeographie

1	Modulbezeichnung	Kultur und Raum I Culture and Area I	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: Kulturgeographie (2 SWS) <i>im WiSe 19/20:</i> Seminar: Souveränität und Territorialität aus der Perspektive der Politischen Geographie (2 SWS) 6 ECTS <i>im WiSe 19/20:</i> „Wissenschaftstheorie“ (Geiselhart) 4 ECTS	10 ECTS
3	Lehrende	Dr. Klaus Geiselhart, Prof. Dr. Georg Glasze	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Glasze
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vorstellung ausgewählter Beispiele kulturgeographischer Forschungs- und Arbeitspraxis ○ sowie Vertiefung ausgewählter, forschungsnaher Themenfelder der Kulturgeographie ○ Vorstellung wissenschaftstheoretischer Konzepte und Modelle sowie deren Relevanz für wissenschaftliches Arbeiten.
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bewerten die Relevanz kulturgeographischer Teilgebiete in sozialen und Mensch-Umwelt-Systemen anhand ausgewählter spezieller Forschungsfelder ○ entwickeln ein praxisbezogenes Problembewusstsein für relevante gesellschafts- und umweltverändernde Prozesse ○ bereiten eine Thematik der Kulturgeographie eigenständig auf hohem Niveau auf und präsentieren diese ○ erkennen thematische Besonderheiten und bringen diese Erkenntnis effektiv in die Bewertung umwelt- und gesellschaftsverändernder Prozesse mit ein ○ untersuchen aktuelle Forschungs- und Arbeitsfelder moderner kulturgeographischer Praxis ○ ordnen aktuelle Forschungsrichtungen der Kulturgeographie in den wissenschaftstheoretischen und fachhistorischen Kontext ein ○ beurteilen Theorien und Modellkonzepte der Kulturgeographie kritisch ○ entwickeln eigene Konzepte zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester

9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Nahoststudien (Import) MA Kulturgeographie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (20-30 Seiten), 50%, und Übungsaufgabe, 50%
11	Berechnung Modulnote	Beide Prüfungsteile jeweils 50 %
12	Turnus des Angebots	Im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 24 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird aufgrund verschiedener, semesterabhängiger Themen in der Vorbesprechung oder zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Kultur und Raum II Culture and Area II	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Seminar vertiefte Methoden der KG I (2 SWS) <i>im WiSe 19/20:</i> „Vertiefte Methodik MA: GIS in der Human-/Kulturgeographie (Dammann) 5 ECTS Seminar vertiefte Methoden der KG II (2 SWS) <i>im WiSe 19/20:</i> „Vertiefte Methodik MA: Qualitative, verstehende und partizipative Ansätze im Entwicklungskontext“ (Pohle) 5 ECTS	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Perdita Pohle, Finn Dammann	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Glasze
5	Inhalt	Rekapitulation von und vertiefte Auseinandersetzung mit quantitativ-analytischen und interpretativ-verstehenden Verfahren der empirischen Sozialforschung; Vertiefung von bzw. Heranführung an weiterführende Methoden der Humangeographie (bspw. Verfahren der nicht-reaktiven Sozialforschung wie Beobachtungsverfahren, Text- und Bildanalysen, GIS-basierte Sozialraumanalysen); Training des Einsatzes ausgewählter Methoden
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ○ wählen eigenständig je nach Fragestellung und theoretischer Konzeption ein angemessenes Forschungsdesign aus dem Pool humangeographischer Methoden aus ○ planen komplexe empirische Forschungsprojekte und führen diese weitgehend selbstgesteuert durch
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Nahoststudien (Import) MA Kulturgeographie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (20-30 Seiten), 50%, und wöchentlich eine Übungsaufgabe, 50%
11	Berechnung Modulnote	Beide Prüfungsteile jeweils 50 %
12	Turnus des Angebots	Wintersemester und Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal

14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird aufgrund verschiedener, semesterabhängiger Themen zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Kultur und Raum III Culture and Area III	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Lehrforschung Seminargruppensitzungen in Absprache mit den Betreuern und Betreuerinnen der LF; anwesenheitspflichtig <i>...wieder im SoSe 2020</i>	20 ECTS
3	Lehrende	NN	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Glasze
5	Inhalt	Design und Durchführung eines überschaubaren, zeitlich und inhaltlich in Absprache mit den Betreuern/innen klar definierten Forschungsvorhabens (i.S. eines Studienprojektes) unter Anleitung; alternativ oder ergänzend dazu Einbindung in bzw. Mitwirkung an einem am Institut für Geographie laufenden Forschungsprojekt; dabei Übernahme und selbständige Bearbeitung einer festgelegten Fragestellung.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen eigenständig problembezogene Fragestellungen und deren systematische Operationalisierung im Rahmen definierter Vorgaben ○ identifizieren adäquate theoretische Ansätze und verorten das eigene Forschungsthema konzeptionell im Theoriegebäude ○ wählen geeignete Methodensets zur empirischen Bearbeitung des gewählten Themenkomplexes aus ○ kennen und organisieren die logistischen Erfordernisse eines Forschungsvorhabens (inklusive eines dem Vorhaben angemessenen Zeit- und Ressourcenmanagements) ○ vermitteln Methoden und Ergebnisse kompetent und nachvollziehbar sowohl einem Fachpublikum als auch Nicht-Fachleuten ○ kennen forschungsethische Grundsätze und handeln danach
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. und 2. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Nahoststudien (Import); MA Kulturgeographie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Forschungsbericht (20-50 Seiten) mit Präsentation (ca. 30 Minuten),
11	Berechnung Modulnote	100% Modulnote

12	Turnus des Angebots	Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit und Eigenstudium insgesamt 600h in Absprache mit den Betreuern/innen
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	In Absprache mit den Dozierenden

1	Modulbezeichnung	Kultur und Raum IV Culture and Area IV	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar zum Großen Geländeseminar (2 SWS); anwesenheitspflichtig Großes Geländeseminar (mindestens 10 Tage) <i>...wieder im SoSe 2020</i>	5 ECTS 10 ECTS
3	Lehrende	NN	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Glasze
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ○ vertiefte Analyse kultur- und physisch-geographischer Aspekte einer spezifischen Region sowie spezifische Entwicklungsproblematiken dieser Region ○ Anwendung des im zugehörigen Hauptseminar erworbenen Wissens vor Ort
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bewerten geographische Aspekte und Problematiken einer Region ○ stellen wissenschaftliche und anwendungsnahe Synthesen kultur- und physisch-geographischer Aspekte eines Raumes auf ○ arbeiten unter Anwendung/Umsetzung der im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse eigenständig „im Feld“ ○ untersuchen und beurteilen relevante Themenfelder direkt vor Ort und entwickeln dadurch ein vertieftes praxisbezogenes Problembewusstsein ○ arbeiten im Team unter ungewohnten/herausfordernden Bedingungen und entwickeln dadurch eine höhere Sozialkompetenz ○ können auf hohem Niveau interkulturell kommunizieren
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. und 3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Nahoststudien (Import) MA Kulturgeographie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (20-30 Seiten), 33%, und schriftliche Vor- und Nachbereitung 66%
11	Berechnung Modulnote	Beide Prüfungsteile im Verhältnis 33 % zu 66 % (siehe Studien- und Prüfungsleistungen)
12	Turnus des Angebots	Wintersemester und Sommersemester

13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Hauptseminar: Präsenzzeit: 30h Eigenstudium: 120h Großes Geländeseminar: insgesamt 300h
15	Dauer des Moduls	1-2 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird aufgrund verschiedener regionaler Bezüge und semesterabhängiger Themen in der jeweiligen Vorbesprechung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbeschreibung Wahlbereich (Praktikum oder Wahlmodul)

1	Modulbezeichnung	Praktikum Internship	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Eigenständig organisiertes Praktikum im Umfang von mindestens sechs Wochen	10 ECTS
3	Lehrende	In Absprache mit Studienfachberatung	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber (als Studiengangsverantwortlicher)
5	Inhalt	Praktikum im Umfang von mindestens sechs Wochen in einem für die interdisziplinäre Nahostforschung einschlägigen Arbeitsgebiet (z.B. Politikberatung).
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> ○ wichtige Einblicke in die Berufspraxis ○ grundlegende für die Berufspraxis einschlägige Fach- und Selbstkompetenzen ○ Sozialkompetenzen in Organisationen, Zusammenarbeit, Kooperation und Koordination ○ Fähigkeiten und Erfahrungen zur Anwendung des im Studium erworbenen Wissen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung: Absprache mit der Studienfachberatung
8	Einpassung in Musterstudienplan	Jederzeit möglich
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Nahoststudien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Maßgabe des Faches (bzw. des gewählten Angebots)
11	Berechnung der Modulnote	Das Modul ist unbenotet
12	Turnus des Angebots	selbstorganisiert
13	Wiederholung der Prüfungen	
14	Arbeitsaufwand	Praktikum von mind. 6 Wochen (240h) Praktikumsbericht von ca. 10 Seiten
15	Dauer des Moduls	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	
17	Vorbereitende Literatur	Fachliche Vorbereitung erfolgt im Studium

1	Modulbezeichnung	Wahlmodul Elective Module	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen aus dem gesamten Angebot der FAU im Umfang von 10 ECTS	10 ECTS
3	Lehrende	In Absprache mit Studienfachberatung	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber (als Studiengangsverantwortlicher)
5	Inhalt	Nach Maßgabe des gewählten Angebots.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Einblicke in Gegenstände, die über das Studium der interdisziplinären Nahostforschung hinausgehen. Sie erwerben damit Kompetenzen, die über die rein fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten hinausgehen, ein effektiveres Studium erlauben und die Studierenden in die Lage versetzen sollen, sich langfristig besser in der Wissenschaft oder auf dem Arbeitsmarkt zu behaupten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung: Absprache mit der Studienfachberatung
8	Einpassung in Musterstudienplan	Jederzeit möglich
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Nahoststudien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Maßgabe des Faches (bzw. des gewählten Angebots)
11	Berechnung der Modulnote	Das Modul ist unbenotet
12	Turnus des Angebots	selbstorganisiert
13	Wiederholung der Prüfungen	
14	Arbeitsaufwand	Präsenz: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Nach Maßgabe des gewählten Angebots.
17	Vorbereitende Literatur	Nach Maßgabe des gewählten Angebots.

Modulbeschreibung Masterarbeit

1	Modulbezeichnung	Masterarbeit Master Thesis	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Master-/Forschungskolloquium in eigenständiger Absprache mit Betreuer	30 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber, Prof. Dr. Georg Glasze, Prof. Dr. Lutz Edzard, Prof. Dr. Mathias Rohe, Prof. Dr. Georges Tamer, Dr. Jörn Thielmann, Prof. Dr. Rafik Gazer, Prof. Dr. Christine Binzel, Prof. Dr. Petra Bendel, Dr. Cleophea Ferrari, Prof. Dr. Heiner Bielefeldt	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber (als Studiengangsverantwortlicher)	
5	Inhalt	Die Masterarbeit behandelt eine Fragestellung aus der interdisziplinären Nahostforschung. Studierende schreiben ihre Masterarbeit in dem gewählten Schwerpunktbereich.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erwerben die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Fragestellung über einen längeren Zeitraum zu verfolgen und sie innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten ○ können eigenständige Ideen und Konzepte zur Lösung wissenschaftlicher Probleme entwickeln ○ können in vertiefter und kritischer Weise mit Theorien, Terminologien, Besonderheiten, Grenzen und Lehrmeinungen des Faches umgehen und diese reflektieren ○ sind in der Lage, geeignete wissenschaftliche Methoden weitgehend selbstständig anzuwenden und weiterzuentwickeln – auch in neuen und unvertrauten sowie fachübergreifenden Kontexten – sowie die Ergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form darzustellen ○ können komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht schriftlich präsentieren und argumentativ vertreten ○ erweitern ihre Planungs- und Strukturierungsfähigkeit in der Umsetzung eines thematischen Projektes. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	4. Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Nahoststudien	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Masterarbeit (100 S.)	
11	Berechnung der Modulnote	100% Modulprüfung	

12	Turnus des Angebots	WiSe und SoSe
13	Wiederholung der Prüfungen	einmal
14	Arbeitsaufwand	Präsenz Kolloquium: 30h Eigenstudium: 870h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder mit Zustimmung des Betreuers in Englisch